

STAR DEMOKRATIEBEWEGUNG, IMPFSCHÄDEN KEINE VERSCHWÖRUNGSTHEORIE, LEUCHTTURM ARD | VON ANSELM LENZ, MARKUS FIEDLER UND JIMMY C. GERUM

Posted on 18. Mai 2022

Drei Einblicke in die Wochenzeitung Demokratischer Widerstand von Anselm Lenz, Markus Fiedler und Jimmy C. Gerum

I.

Der Star ist die Demokratiebewegung

Ein Kommentar von Anselm Lenz.

Die Demokratiebewegung hat glasklare demokratische und unbestechliche Ziele. Die Zusammensetzung der Demokratiebewegung, wir einzelnen Menschen, sind dabei ganz unterschiedlich. Wie sollte es auch anders sein bei einer täglich wachsenden zweistelligen Millionenanzahl in der Demokratiebewegung in Deutschland, bei Montagsspaziergängen, Versammlungen und Gartentreffen. So unterschiedlich aber die Menschen sind, die zusammenfinden – um sich in Deutschland gemeinsam neu zu verfassen nach Artikel 146 des Grundgesetzes, um die Verbrechen der Corona-Lüge zu beenden, um demokratische Verhältnisse und Rechtsstaatlichkeit wiederherzustellen, um sinnvollen Umweltschutz, sozialen Ausgleich, Verhandlung, Frieden und allseitige Abrüstung umzusetzen – so unterschiedlich sind auch die Stars, die die Demokratiebewegung hervorgebracht hat.

Der Demokratiebewegung ist dabei etwas Einmaliges gelungen, was wohl nicht einmal beim Hambacher Fest, quasi der Französischen Revolution der Deutschen im Neunzehnten Jahrhundert gelang. Wer hätte vor der größten demokratischen Erhebung, die es in deutschen Landen in den Jahrhunderten jemals gegeben hat – der langanhaltendsten, weitverbreitetsten, zahlreichsten und weiter wachsenden – jemals gedacht, Beate Bahner und Björn gemeinsam auf dem roten Teppich zu sehen? Andererseits: Wer hätte gedacht, dass ein feiner sensibler Mensch wie Professor Sucharit Bhakdi, der zudem einer der weltweit anerkanntesten Fachleute auf seinem Spezialgebiet war, ist und bleiben wird, einmal mit den niederträchtigsten Methoden der Verleumdung von Regierungsmitgliedern und Konzernpresse nach 1945 in Deutschland so angegangen werden könnte?

So etwas schweißt zusammen. Und dieser Stahl wird nun seit über zwei Jahren gehärtet. Die deutsche

Bewegung des demokratischen Aufbruchs und der Erneuerung unserer Verfassung auf Basis des Grundgesetzes wird sich durchsetzen. Am 7. April wurde mit der Erzwingung der Ablehnung des Impfwanges ein ganz großer, nicht rückgängig zu machender Sieg errungen. Der Star ist die Demokratiebewegung und keiner der vielen Hundert interessanten herausragenden Köpfe. Nun heißt es übrigens, sich ganz klar zur Demokratiebewegung und zur Pressefreiheit zu bekennen. Denn schon bald wird es gar keinen Mut mehr kosten. Wir werden siegen.

Anselm Lenz ist Journalist und Verleger für die Wochenzeitung Demokratischer Widerstand.

II.

Impfschäden keine Verschwörungstheorie mehr

*Ein Bericht von **Markus Fiedler**.*

Impfnebenwirkungen werden nun mit großer Verspätung auch im Mainstream thematisiert. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk braucht manchmal Jahre, um wichtige Nachrichten als solche zu erkennen und schadet somit den Verbrauchern, die eigentlich zeitnah informiert werden müßten. Währenddessen berichten die unabhängigen Medien über immer neue Hiobsbotschaften.

Der MDR hat nun schon zum wiederholten Male kritische Berichte zu den Nebenwirkungen der Genbehandlungen mit den neuartigen mRNA- und DNA-Vektor- Präparaten veröffentlicht. Alleine vom 14. April 2022 bis zum 28. April 2022 beschäftigten sich mehr als sechs Sendungen mit den unerwünschten Nebenwirkungen. Darunter mehrfach die »MDR-Umschau«, »Doc Fischer« und »Hauptsache Gesund«. Darunter waren auch sehr kritische Töne. Geschädigte kamen mit erschreckenden O-Tönen zu Wort. Beispielsweise referierte auch Prof. Harald Matthes über eine in einer Studie ermittelten Nebenwirkungsquote der Gen-Präparate von 0,8 Prozent und sagte, dass das mit einer durch Impfregister ermittelten Quote anderer Länder übereinstimmt. Gleichzeitig bemängelte er, dass wir in Deutschland keine entsprechenden Impfregister hätten. Der aufmerksame Zuschauer sieht hier eventuell eine mittelbare Werbung für digitale Impfregister, aber immerhin werden schwere Nebenwirkungen der Gen-

Präparate überhaupt thematisiert und lassen den Gesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach dumm aussehen.

Corona-Propagandisten übernehmen keine Verantwortung

Lauterbach war in den letzten Monaten durchgehend beratungsresistent und behauptete trotzig, dass die Gen-Impfungen (weitgehend) nebenwirkungsfrei seien oder nur ganz geringe Anteile der Gen-Geimpften Nebenwirkungen zeigten und beschimpfte gleichzeitig Bürger, die sich keine Injektion geben lassen wollten. Das Online-Magazin »Tichys Einblick« vermutet, dass Karl Lauterbach wahrscheinlich durch eine unvorsichtige Twitter-Meldung dabei ertappt wurde, wie er insgeheim eine allgemeine Impfpflicht unter Täuschung des Bundestages über eine scheinbare Impfpflicht ab 60 einzuführen versuchte.

Und dann will der Gesundheitsminister die Evaluierung der Corona-Maßnahmen auch noch um ein Jahr verschieben. Das erscheint vor allem vom Standpunkt der Wissenschaft aus dubios. Normalerweise ist zu erwarten, dass man sich um eine zeitnahe Auswertung von Daten bemüht. Hier geschieht das Gegenteil. Will man hier eventuell negative Ergebnisse möglichst nach hinten schieben um zwischenzeitlich Zeit für weitere Grundrechtsbeschneidungen durch verfassungsfeindliche Corona-Maßnahmen zu gewinnen?

Auch zog sich seltsamerweise Herr Drostens aus dem Gremium zurück. Auf »Russia Today« liest man dazu: *»Brisant dabei ist auch, dass FDP-Vize Wolfgang Kubicki wenige Stunden vor Drostens Rückzug den Wissenschaftlichen Dienst des Bundestags angefragt hat, ob Drostens überhaupt die gesetzliche Anforderung, unabhängig zu sein, erfüllte, um an der Evaluierung mitzuarbeiten. Mit dem Ausscheiden Drostens aus dem Gremium hat sich diese Frage nun wohl erledigt.«*

Kausalität bei Impfschäden bestätigt

Gleichzeitig ebbt die Hiobsbotschaften auch über Langzeitwirkungen der Gen-Impfungen nicht ab. In dieser Ausgabe der Wochenzeitung Demokratischer Widerstand betrachten wir die Niederlande. Das niederländische Pharmakovigilanzzentrum Lareb identifiziert Risiken im Zusammenhang mit der Anwendung von Arzneimitteln in der täglichen Praxis und ist das Wissenszentrum für unerwünschte

Arzneimittelwirkungen (UAW).

Lareb berichtete am 2. Mai 2022 u^{ber} eine drastische Zunahme von Herzmuskelentzu^{ndungen}. Zitat: *»Diese Übersicht umfasst 373 Meldungen, die das Lareb Side Effects Center bis Ende Januar 2022 u^{ber} Entzu^{ndungen} des Herzmuskels oder des Herzbeutels von etwa 30 Millionen gegebenen Corona-Impfstoffen erhalten hat. Dies sind bekannte seltene Nebenwirkungen des Impfstoffs Pfizer/BioNtech (Comirnaty) und des Moderna-Impfstoffs (Spikevax).«*

Der Pathologe Prof. Dr. Arne Burkhardt hat mit immuno-histologischen Nachweismethoden eindeutig den Zusammenhang von Impfungen mit Entzu^{ndungen} und Schädigungen zahlreicher Gewebe, unter anderem von Herzmuskel, Herzbeutel und Lunge nachgewiesen. Er gab bezu^{glich} massiver Gen-Impfungsnebenwirkungen in einem Interview zu Protokoll: *»Aber schon beim ersten Durchgang unserer Präparate waren wir u^{ber} die akuten und direkten Todesursachen, die wir im Mikroskop und teilweise auch makroskopisch sahen, im höchsten Maße entsetzt. Wir sahen geplatzte Hauptschlagadern, wir sahen zerfetzte Hirnarterien, wir sahen Zerstörungen von Herzmuskeln und Gehirn. Aber noch schlimmer ist das, was wir dann sahen: Nämlich die Dauerschäden; die Dauerschäden, die unter Umständen eine Zeitbombe fu^{ur} die Träger in sich tragen.«* Diese seien insbesondere Gefäßtexturstörungen und Autoimmunerkrankungen. Schöne neue Corona-Welt.

Markus Fiedler ist Diplombiologe mit den Fachgebieten Mikrobiologie und Genetik sowie Ressortleiter Naturwissenschaft der Wochenzeitung Demokratischer Widerstand, in der dieser Text in deren 90sten Ausgabe erschien.

III.

Leuchtturm bringt Licht ins Dunkel

Vorstellung einer Initiative von Jimmy C. Gerum.

Die Initiative »Leuchtturm ARD ORF SRG« setzt sich in einer Sammelbewegung dafu^{ur} ein, dass der öffentliche Rundfunk (ÖRR) endlich zu seinem Auftrag zuru^{ck}findet. Nämlich einen offenen Diskurs zu

fördern und so erst zum »Leuchtturm« der Orientierung für politisch mündige Bürger zu werden.

Die politische Staatsnähe hat den im Medienstaatsvertrag festgelegten Auftrag des ÖRR zu ausgewogenem Journalismus insbesondere in den letzten beiden Jahren ad absurdum geführt. Der ÖRR trägt eklatant und belegbar zu den aktuellen Konflikten und Spaltungen bei. Mit »Vier Schritten für den Frieden« bietet die Seite [LeuchtturmARD.de](https://leuchtturmard.de) einen Weg aus der Ohnmacht des Einzelnen. Am 21. Mai 2022 in Kassel ist Leuchtturm ARD Teil einer Koordinierungs-Konferenz von bundesweiten Multiplikatoren, die sich zum Ziel setzt, Ideen und Aktionen zu entwickeln, die unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung kompromisslos wiederherstellen sollen. Näheres dazu unter www.deutschland-steht-auf.de. Leuchtturm ARD will auch an der DW-Gala in Hamburg teilnehmen.

Nur ein offener demokratischer Diskurs kann die politische Bildung fördern und uns so zu mündigen Bürgern machen, die die Gesellschaft voranbringen. Die sträfliche Vernachlässigung dieses Prinzips in den letzten beiden Jahren durch die Leitmedien führte uns zu Spaltungen und Konflikten historischen Ausmaßes. Dadurch entstand die breite Sammelbewegung des Leuchtturm ARD ORF SRG, der hier die gesetzlich festgelegte Führungsrolle des öffentlichen Rundfunks einfordert, die nur mit ausgewogenem und staatsfernem Journalismus gelingen kann.

Jimmy C. Gerum ist Medien- und Filmproduzent, Gründer der Initiative »Leuchtturm ARD« und Beiträger in der 90. Ausgabe der Wochenzeitung Demokratischer Widerstand. Die Wochenzeitung Demokratischer Widerstand kann unterstützt, verteilt und abonniert werden via demokratischerwiderstand.de.

+++

Wir danken den Autoren für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Bildquelle: [hurricanehank](https://www.hurricanehank.com)/ shutterstock